

Wohnblock für Umsiedler aus Deutsch Ossig

Schlagwörter: [Mehrfamilienhaus](#)

Fachsicht(en): Denkmalpflege

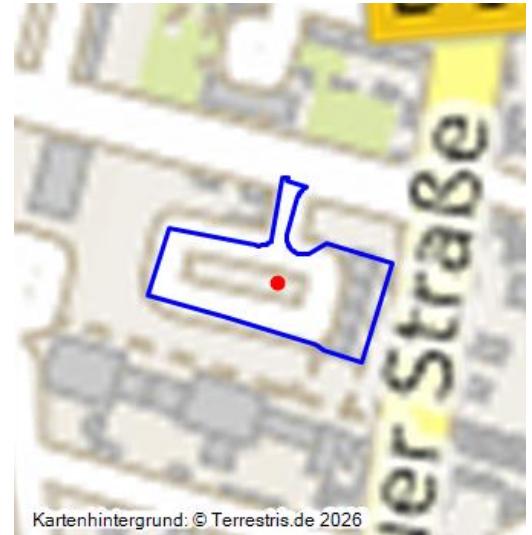
Gemeinde(n): Görlitz

Kreis(e): Görlitz

Bundesland: Sachsen



Wohnblock für Umsiedler aus Deutsch Ossig
Fotograf/Urheber: Nora Wiedemann



1986 wurde der Ort Deutsch Ossig mit damals 900 Einwohnern zum Bergbauschutzgebiet erklärt. Ab 1988 wurden die Bewohner des im Einfallsbereich des Tagebaus liegenden Teils in den Görlitzer Stadtteil Weinhübel oder nach Kunnerwitz umgesiedelt. Der sechsgeschossige Block am Deutsch-Ossig-Ring in Weinhübel ist ein Teil eines ursprünglich deutlich größeren Blockensembles - vier Blöcke

im Karrée, 17 Eingänge, 120 Wohneinheiten. Große Teile der für die Einwohner von Deutsch Ossig errichteten Plattenbauten wurden bereits abgerissen.

Datierung:

- 1988-1992

Quellen/Literaturangaben:

- Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH: Berzdorf, Bd. 13; Wandlungen und Perspektiven. Senftenberg 2004.
- Mühle, Antje: Wenn schon, dann ganz weg aus dem Dreck; In: Sächsische Zeitung, Ausgabe Zittau, 23.01.1997, S. 11.

Bauherr / Auftraggeber:

- VEB Braunkohlewerk Oberlausitz

Wohnblock für Umsiedler aus Deutsch Ossig

Schlagwörter: Mehrfamilienhaus

Straße / Hausnummer: Deutsch-Ossig-Ring 3-6

Ort: Görlitz - Weinhübel

Fachsicht(en): Denkmalpflege

Erfassungsmaßstab: Keine Angabe

Erfassungsmethoden: Übernahme aus externer Fachdatenbank

Koordinate WGS84: 51° 07 20,03 N: 14° 58 53,4 O / 51,12223°N: 14,9815°O

Koordinate UTM: 33.498.705,23 m: 5.663.417,77 m

Koordinate Gauss/Krüger: 5.498.842,07 m: 5.665.239,10 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-NC 4.0 (Namensnennung, nicht kommerziell). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Wohnblock für Umsiedler aus Deutsch Ossig“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-30700292> (Abgerufen: 8. April 2026)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

